

LICHT

PLANUNG | DESIGN | TECHNIK | WISSENSCHAFT



LICHT FÜR VERKEHRSBAUTEN
Bahnsteigbeleuchtung am Hauptbahnhof München

INDUSTRIE & GEWERBE
Smartes Licht bei KraussMaffei

LICHTSTEUERUNG
Liefkenshoek-Tunnel in Antwerpen



STARKE STÜCKE

REPRÄSENTATIVE LEUCHTEN AUS GLAS & METALL

Abb.: »Heavy Metal« verbindet coolen Industrielook mit sanftem Stimmungslicht. Ein Stab aus Kunstharz im Innern der LED-Lampen streut das Licht und lenkt es gleichzeitig nach unten. (Foto: Buster + Punch, www.busterandpunch.com)

Wenn traditionelle Handarbeit auf moderne Verfahren trifft, gehen daraus erstaunliche Produkte hervor. Klassische Elemente zeigen sich in ungewohnten Farben und überraschendem Materialmix. So entstehen wirkungsvolle Lichtobjekte, die als markantes Highlight im Raum auftreten.

AUFS WESENTLICHE REDUZIERT

Bei Kronleuchter »Heavy Metal« ist der Name Programm. Der Leuchter besteht aus 19 oder 31 einzelnen Lichtpunkten, die entweder als Kaskade in unterschiedlichen Höhen angeordnet sind oder mehrreihig und nach unten zulaufend eine Diamantform bilden. Die Neuheit aus dem Hause Buster + Punch setzt dabei die eigens designte »Buster Bulb« ein, ein LED-Leuchtmittel in abgewandelter Glühlampenform. Ihre edle Erscheinung verdankt die Lampe ihrem Finish in matten Metalltönen: Hellgrau in »Crystal«, dezent schimmernd in »Gold« oder Dunkelgrau bei »Smoked«. Auch die schlichte Fassung passt sich dem Metallton an, was dem Leuchter aus der britischen Designschmiede eine etwas maskuline und gleichzeitig elegante Ausstrahlung gibt.

NOSTALGIE PER 3D

Mit »Blown« hat der Londoner Designer Samuel Wilkinson seine erste Leuchte für das dänische Label &tradition entworfen. Am Anfang seiner Entwurfsarbeit stand die Recherche, Samuel war vor allem daran interessiert, wie sich Licht in Kombination mit Glas verhält, wie es sich bricht und reflektiert wird. Dafür beschäftigte er sich mit Leuchttürmen, alten Linsen und Glasobjekten oder beobachtete verspiegeltes Glas im Sonnenlicht. Direkt aus der Natur kam auch die Inspiration für das Design des Lampenschirms, es ist angelehnt an die leicht kugelige, abgerundete Silhouette von Himbeeren. Der Schirm wird traditionell aus mundgeblasenem Glas gefertigt, wobei seine rautenähnliche Struktur durch ein modernes Verfahren entsteht. Das Glas wird dabei in eine Metallform hineingebracht, die am Computer mit einem 3D-CAD-Pro-



Abb.: Die LED-Lampen lassen sich auf Wunsch dimmen, bei 5 W liegt der Lichtstrom je nach Oberflächenfarbe zwischen 130 und 250 lm. Die Kabel für »Heavy Metal« sind bis zu 6 m lang. (Foto: Buster + Punch, www.busterandpunch.com)

Abb.: »Blown« beeindruckt besonders, wenn mehrere Lampenschirme zusammen arrangiert werden, denn dann bahnt sich das Licht seinen Weg durch mehrfach überlagerte Schichten aus mundgeblasenem Glas. Mit dem Textilkabel können die Leuchten bis zu 4 m tief abgehängt werden.

(Foto: &tradition, www.andtradition.com)

gramm konstruiert wurde, um eine exakte Linienführung zu erreichen. »Blown« steht in zwei Varianten zur Verfügung, transluzent oder sandgestrahlt in Weiß. Vor allem im Verbund aus zahlreichen, leuchtenden »Beeren« zeigt die Leuchte ihre verlockende Wirkung.

STRAHLENDES HAPPY END

In Shakespeares Tragödie kommt das wohl berühmteste Liebespaar der Welt am Ende nicht zusammen, das sieht bei dieser freien Interpretation von »Romeo e Giulietta« ganz anders aus. Die Leuchtenkollektion aus Italien basiert auf zwei Lampenschirmen: dem rechteckig geformten »Romeo« und der rundlichen »Giulietta«. Das im venezianischen Stil hergestellte, mundgeblasene Glas zeigt eine lebendige Farbvielfalt, die auch reflektierende Metalltöne mit einschließt, darunter Bronze oder Pink Gold. Schirme mit Metallfinish zeigen ein besonderes Detail: im Innern sind sie zusätzlich in Silber beschichtet. Die Assoziation mit klassischen Lüstern liegt zwar nahe, doch bei »Romeo e Giulietta«

handelt es sich vielmehr um ein modulares LED-Leuchten-system, das nach individuellen Wünschen auch großformatig zusammengestellt werden kann. Der Entwurf stammt von Federico de Majo, eine neue Marke für Innenbeleuchtung des italienischen Unternehmens Zafferano.

IN CLUBSTIMMUNG

Glas in rauchigen, gedeckten Tönen filtert das Licht auf sehr sanfte Art. Es lässt gerade so viel Helligkeit durch, dass sich ein Gefühl von angenehmer Salonatmosphäre einstellt. Ebb & Flow aus Dänemark spielt vorzugsweise mit diesem Phänomen. Das Label hat sich auf Leuchten und dekorative Objekte spezialisiert und verbindet Einflüsse des klassischen britischen Stils mit nordisch geprägtem Design. Im Ergebnis entstehen Leuchten, die in ihrer Schlichtheit durch die Details auffallen. Pöndelleuchte »Lute« ist bereits durch ihre Höhe von 49 cm eine Erscheinung. Ihre breite Farbskala schließt auch lichtdurchlässigere Nuancen wie »Coral« oder »Golden Smoke« ein, dabei bleibt sie aber immer ihrer dezenten Palette treu. Eine Krone aus Metall bildet den oberen Abschluss und setzt sich bei jedem Modell effektiv glänzend ab. Im Gegensatz zu »Lute« beschreibt Pöndelleuchte »Futura« eine ▶

Abb.: »Romeo e Giulietta« lässt alle Freiheiten in der räumlichen und farblichen Gestaltung. Die Kollektion bringt venezianische Glaskunst mit moderner LED-Technik harmonisch zusammen. (Fotos: Federico de Majo, www.federicomajo.it)





Abb. links: Bei den tropfenförmigen Leuchten »Lute« sind die Schirme aus mundgeblasenem Glas und die Metallhaube farblich fein aufeinander abgestimmt. (Foto: Ebb & Flow, www.ebbandflow.dk)



Abb. rechts: Tischleuchte »Kalika« vereint in sich die Kunst der Glasbläserei mit modernen LED-Leuchtmitteln. Zwei Modelle stehen zur Wahl, der Fuß besteht aus Kupfer oder aus Glas mit einer Basis aus Satin-Nickel. (Foto: Venini, www.venini.com)

geschmeidige Kurvenlinie. Sie fällt etwas schmaler aus, so dass sie sich perfekt eignet, um kleine Nischen zu füllen und Ecken auszuleuchten.

INS NETZ GEGANGEN

Mit ihrer durchscheinenden, leicht gerillten Haube erinnert die Tischleuchte »Kalika« an grazile Tiefseequallen, die auf faszinierende Weise ihre eigenen Lichtsignale abgeben können. Während deren Lebensraum noch kaum erforscht ist, dürfte sich »Kalika« auch in einem wohnlichen Ambiente auf Anhieb heimisch fühlen. Ihre leuchtenden »Tentakel« trägt sie innen, die LED-Bänder erscheinen wie diamantene Schnüre hinter Glas, die sich über das Dimmen perfekt ihrer Umgebung anpas-

sen. Der renommierte Architekt und Designer Massimo Iosa Ghini schuf diese skulpturale Leuchte für das Traditionsunternehmen Venini. Die Manufaktur mit Sitz in Murano stützt sich auf das kulturelle Erbe und jahrhundertealte Wissen auf dem Gebiet der Glasverarbeitung und lässt dabei neueste LED-Lösungen mit einfließen. Für die Herstellung des Lampenschirms wurde die so genannte »Rigadin«-Technik angewandt, wodurch das Glas die charakteristischen, parallel verlaufenden Linien aufweist.

GEHEIMNISVOLLE DIVA

Serie »Shadows XL« führt die ursprüngliche Kollektion »Shadows« weiter, in dem sie die Schirme aus mundgeblasenem Glas in einer Vergrößerung von fast 50% zeigt. Die unterschiedlichen Modelle lassen sich frei miteinander kombinieren oder auch als Einzelleuchte einset-



Abb.: Der mundgeblasene Schirm von »Futura« erscheint nur transluzent oder zeigt in der Mitte ein Metallfinish. Die Farben reichen von Kristall über Grau-, Grün- und Blautöne bis hin zu Rostrot. (Foto: Ebb & Flow, www.ebbandflow.dk)

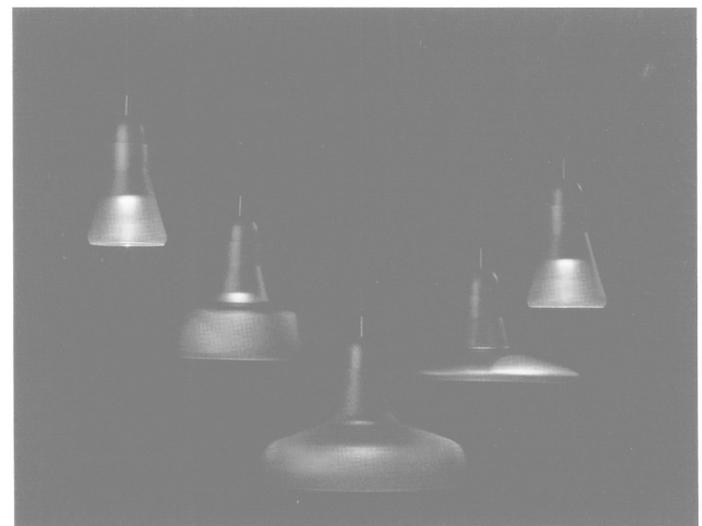


Abb.: Das Design zu Kollektion »Shadows XL« lieferten Lucie Koldová und Dan Yeffet für Brokis. Die Lichtquelle bleibt verdeckt, so tritt nur der Glasschirm in sich leuchtend hervor. (Foto: Brokis, www.brokis.cz)

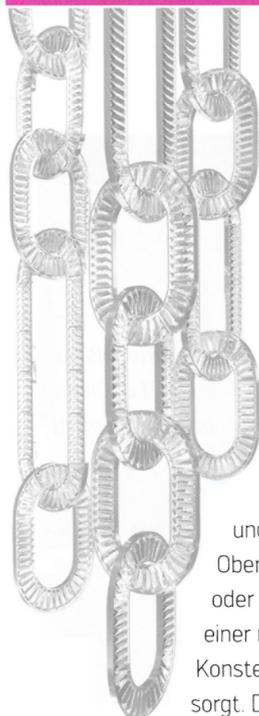


Abb. links: »Jewel 4« beschreibt eine überdimensionale Kette aus unzähligen Prismen. Das Kunstwerk wird von oben über Downlights illuminiert. (Foto: Windfall, www.windfall-gmbh.com)

zen. Wodurch die Neuheit der tschechischen Manufaktur Brokis jedoch am meisten auffällt, ist die Farbgebung und Beschaffenheit des Glases. Neben klar transparenten Ausführungen und Modellen in fast blickdichtem Weiß sorgt das Material vor allem in Braun und Tiefschwarz für Aufsehen, dabei variiert die Oberfläche der Lampenschirme: sie glänzt außen oder auch innen, in diesem Fall in Verbindung mit einer matten Außenhaut. Eine kontrastreiche Konstellation, die für überraschende Lichteffekte sorgt. Das Verbindungsstück aus europäischer Eiche oder amerikanischem Nussbaum passt sich von Farbe und Struktur her an, von naturbelassen, lackiert oder gewachst bis hin zu weiß oder schwarz gebeizt. Die LEDs (E27, 13 W) sind dimmbar und liefern 700 lm bei warmweißem Licht von 2700 K.

SCHIMMERNDER LUXUS

Seit zwölf Jahren gestaltet die Münchner Firma Windfall Kunstobjekte aus Kristallen. Es handelt sich dabei um keine herkömmlichen Kronleuchter, sondern hauptsächlich um Sonderanfertigungen, die in den meisten Fällen über Downlights von oben angestrahlt werden. Auf Kundenwunsch werden auch vereinzelt Lichtquellen integriert. Büro, Showroom und Werkstatt von Windfall befinden sich in der bayerischen Metropole. Dort entstehen die exklusiven Werke von Hand, mit Unterstützung von spezialisierten Handwerksbetrieben. »Jewel 4« wurde für eine Privatvilla entworfen und ist auch bei Windfall ausgestellt. Die überdimensionale Kette aus unterschiedlich großen, mit Kristallen



Abb.: »Eden« verästelt sich in eine feingliedrige Struktur aus Metall und Glaskristallen, ob wie hier dezent in Silbergrau oder auch kräftig koloriert. Strahler oder andere Leuchten setzen es ins Licht. (Foto: Windfall, www.windfall-gmbh.com)

besetzten Gliedern bringt durch ihre vertikale Ausrichtung eine eigene Dynamik in den Raum. »Eden« erscheint hingegen wesentlich verspielter. Metallene Zweige in Chrom-, Gold-, Kupfer- oder schwarzem Finish tragen Blüten aus Swarovski-Kristallen, die in zahlreichen Farben und Kombinationen ausgewählt werden können. ■

Text: Andrea Mende, Leipzig

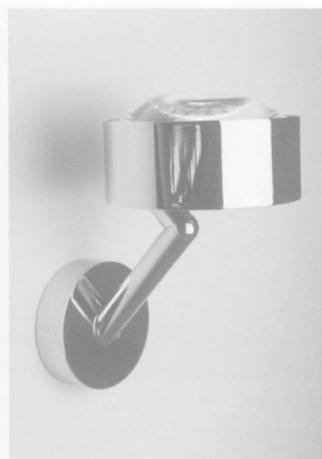
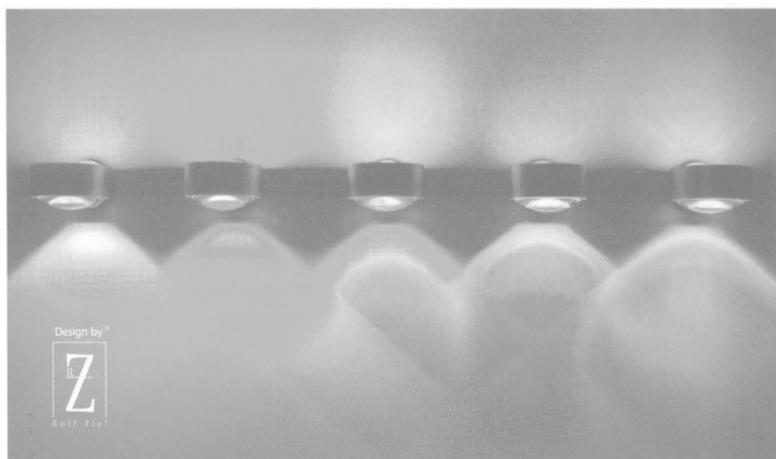
www.zoo.de

Anzeige

Puk LED



Top
Light



»Light is a beautiful way to sense the world.«

Top Light e.K.
fon 0 52 25 . 8 63 12 - 0
info@top-light.de
www.top-light.de